

Anzeiger für Sternberg, Brüel, Warin

WARIN

Grenzenlose Solidarität

Für den Wettbewerb Ehrenamt einer landesweiten Aktion zeigten sich Kinder des Hauses der Zukunft kreativ

von **Kerstin Erz**

15. Oktober 2020, 16:35 Uhr

Was ist eigentlich Solidarität? Auf welchen Werten beruht sie? Und wie können wir sie zum Ausdruck bringen? Kann unsere Haltung oder Handlung hier etwas für Menschen in anderen Teilen der Welt bewirken? Welche Rolle spielt Solidarität in Zeiten von Corona und angesichts der Black Lives Matter Bewegung?

Initiative des Eine-Welt-Landesnetzwerks

Das Eine-Welt-Landesnetzwerk Rostock hat rund 70 Gruppen in ganz Mecklenburg-Vorpommern mobilisiert, die viele spannende Veranstaltungen zum Thema „Grenzenlose Solidarität“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene organisieren. Das Haus der Zukunft in Warin ist dabei. „Hier geht es um ‚Tanzen für die Vielfalt‘, also grenzenlose Solidarität in Bewegung“, war von der Einrichtungsleiterin Birgit Jepsen zu erfahren.

„Nur wenn junge Menschen die Möglichkeit zur Mitwirkung haben, kann es gelingen, Verständnis füreinander zu entwickeln und einen fairen Umgang miteinander zu lernen. Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ist eine Herausforderung für die Jugendarbeit. Kinder der südlichen Welt scheinen weit weg zu sein. Unsere Kinder haben viel zu tun mit Liebeskummer und Stress in der Schule. Doch uns verbindet mehr als wir glauben. Wir konsumieren, wofür Kinder ausgebeutet werden. Und genau das wollen wir unseren Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Aktionen klarmachen.“

Plakat gewinnt Preis

Eine der ersten Aktionen war, deutlich zu machen, wie viele Menschen doch im Haus der Zukunft ehrenamtlich tätig sind. „Dazu haben wir ein Plakat gemalt und uns am Wettbewerb „Grenzenlose Solidarität“ des Eine-Welt-

Firefox Landesnetzwerks beteiligt. Und wir haben doch ~~tatsächlich einen Preis~~/sternberg-bruel-warin... gewonnen. Am 2. November bekommen wir einen großen Wandkalender für 2021“, freut sich Birgit Jepsen.

Jetzt haben die Kinder und Jugendlichen des Hauses der Zukunft eine Schokoladen-Aktion veranstaltet. Dazu besuchten Ralf Göttlicher und Anita Gröger vom Eine-Welt-Laden in Schwerin die Kinder im Haus der Zukunft. Sie haben einen Vortrag zur Schokolade gehalten und einen Film gezeigt, in dem es um die Ernte der Kakao-Bohnen ging und um Kinderarbeit. Fragen, wie woher kommt eigentlich die Schokolade, was ist Schokolade, wie viel Schokolade wird in Deutschland konsumiert? wurden diskutiert. Auf einer großen Karte zeigten sie, wo überall Kakao angebaut wird.

Selbst Schokolade hergestellt

Dazu spielten sie mit den Kindern Spiele, in denen es um Gerechtigkeit und Gerechtigkeitsinn ging. Der Höhepunkt war natürlich das eigene Herstellen von Schokolade. „Anita Gröger hatte aus einem Bioladen Biokakao mitgebracht und wir hatten ein Rezept, wie Schokolade selbst gemacht wird. Dazu hatten wir noch Schokoaufstrich mit gemahlenden Haselnüssen angerührt und gleich gestern auf die Brötchen geschmiert. Das war schon lecker“, sagt die Einrichtungsleiterin. „Die Schokolade konnten wir erst heute, nach dem Festwerden probieren. Fürs erste Mal war sie auch nicht schlecht.“

Am 2. November kommt der Discobus

Der nächste Höhepunkt findet am 2. November von 16 bis 21 Uhr statt. Da kommt die „Fette Henne“, ein Discobus nach Warin, und wird sich hinter dem Haus der Zukunft aufbauen, alle Türen werden nach hinten geöffnet und dann können die Kids im Bauch der „Fetten Henne“, aber auch in der Küche tanzen. „Damit ist dann auch gleich das Abstandsproblem gelöst. Und von unserem übrig gebliebenen Biokakao wird warmer Kakao gekocht und Hotdogs aus Biozutaten gibt es auch“, kündigt Birgit Jepsen an.